

# GEMEINDE NÜMBRECHT



## **Veränderungsnachweis**

---

zum Haushaltsentwurf 2010  
und Investitionsprogramm

---

Stand: 08.04.2010

## Vorbemerkungen:

- Anträge der Fraktionen mit Auswirkungen auf den Haushalt sind dem Veränderungsnachweis nochmals als Anlage beigelegt.
- Änderungsempfehlungen der Fachausschüsse mit Auswirkungen auf das Zahlenwerk, sind nachfolgend auch im Veränderungsnachweis abgedruckt.
- Ansonsten lauten die Beschlussempfehlungen aus den Fachausschüssen wie folgt:

- **Vereins- und Ehrenamtsausschuss vom 16.03.2010**

Der Vereins-, Sport-, Ehrenamts-, Kultur- und Partnerschaftsausschuss (Vereins- und Ehrenamtsausschuss) empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen zu beschließen. Zusätzlich wird der Ansatz für Städtepartnerschaften für die folgenden Jahre um 300 € erhöht (Ansatz: 2.000 €). Für das Haushaltsjahr 2011 soll der Ansatz aufgrund des 25. Jubiläums des Partnerschaftsvereins Gouvieux auf 2.500 € erhöht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

- **Bauausschuss vom 22.03.2010**

Der Bau-, Verkehrs-, Friedhofs- und Landwirtschaftsausschuss (Bauausschuss) empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen unter Berücksichtigung des vorgelegten Veränderungsnachweises und der Erhöhung der investiven Straßenbaumittel in Höhe von 200 T€ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

○ **Familienausschuss vom 24.03.2010**

Der Bürgermeister wird mit der Koordination von Schulleitungen, Schülern, Eltern zur Beschäftigung einer Arbeitskraft, die für die Kontrolle, Aufsicht und Sauberkeit der Sanitäranlagen im Schulzentrum zuständig ist, beauftragt.

Zur Koordination gehört die Klärung der Finanzierung; der Bürgermeister sagt die Beteiligung mittels einzuwerbender Spende in Höhe von 2.500 € zu.

Die Schulleitungen legen 6 Monate nach Beginn der Beschäftigung einen Erfahrungsbericht vor. Bis dahin ist die Maßnahme zunächst befristet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Der Schul-, Familien-, Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss (Familienausschuss) empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

○ **Betriebsausschuss vom 25.03.2010**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, zu beschließen

- 1.) einen investiven Haushaltsansatz in der Produktgruppe 1.01.06 „Bauhof“ in Höhe von 20.000 € zur Anschaffung von Straßenbaumaschinen bereit zu stellen,
- 2.) die Verwaltung zu beauftragen, entweder
  - die vorbeschriebene Anschaffung gemeinsam mit einer anderen Kommune durchzuführen um den Investitionsaufwand zu reduzieren oder
  - eine Vereinbarung mit einer anderen Kommune abzuschließen um zu einer gemeinsamen Nutzung der Geräte zu kommen um eine höhere Auslastung und Refinanzierung des Anlagevermögens zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Entwurf der Haushaltssatzung 2010 mit ihren Anlagen zu beschließen.

Der veranschlagte Rest-Ankauf des Unimog i.H.v. 7.000 € wird um ein Jahr von 2012 nach 2011 vorgezogen veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Entwicklung der Ergebnisse und des Eigenkapitals (ENTWURF)							
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Erträge</b>		31.177.302 €	30.555.993 €	29.538.145 €	30.904.570 €	32.695.835 €	33.950.876 €
<b>Aufwendungen</b>		33.279.068 €	34.016.870 €	34.349.054 €	34.062.814 €	34.237.758 €	34.526.051 €
<b>Jahresergebnis</b>		-2.101.766 €	-3.460.877 €	-4.810.909 €	-3.158.244 €	-1.541.923 €	-575.175 €
<b>Ausgleichsrücklage</b>	Anfangsbestand	6.813.270 €	4.711.504 €	1.250.627 €	0 €	0 €	0 €
	Verringerung (-)	-2.101.766 €	-3.460.877 €	-1.250.627 €	0 €	0 €	0 €
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	4.711.504 €	1.250.627 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Haushaltsausgleich</b>		ja	ja	nein	nein	nein	nein
<b>Allgemeine Rücklage</b>	Anfangsbestand	15.300.583 €	15.300.583 €	15.300.583 €	11.740.301 €	8.582.057 €	7.040.134 €
	Verringerung (-)	0 €	0 €	-3.560.282 €	-3.158.244 €	-1.541.923 €	-575.175 €
	Verringerung in %	0,0%	0,0%	-23,3%	-26,9%	-18,0%	-8,2%
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	15.300.583 €	15.300.583 €	11.740.301 €	8.582.057 €	7.040.134 €	6.464.959 €
<b>Entwicklung der Ergebnisse und des Eigenkapitals (NACH VERÄNDERUNGSNACHWEIS)</b>							
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
<b>Erträge</b>		31.177.302 €	30.446.314 €	28.837.389 €	31.432.021 €	32.751.438 €	34.183.973 €
<b>Aufwendungen</b>		33.279.068 €	34.727.256 €	34.835.285 €	34.574.747 €	34.653.209 €	34.778.625 €
<b>Jahresergebnis</b>		-2.101.766 €	-4.280.942 €	-5.997.896 €	-3.142.726 €	-1.901.771 €	-594.652 €
<b>Ausgleichsrücklage</b>	Anfangsbestand	6.813.270 €	4.711.504 €	430.562 €	0 €	0 €	0 €
	Verringerung (-)	-2.101.766 €	-4.280.942 €	-430.562 €	0 €	0 €	0 €
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	4.711.504 €	430.562 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Haushaltsausgleich</b>		ja	ja	nein	nein	nein	nein
<b>Allgemeine Rücklage</b>	Anfangsbestand	15.300.583 €	15.300.583 €	15.300.583 €	9.733.249 €	6.590.523 €	4.688.752 €
	Verringerung (-)	0 €	0 €	-5.567.334 €	-3.142.726 €	-1.901.771 €	-594.652 €
	Verringerung in %	0,0%	0,0%	-36,4%	-32,3%	-28,9%	-12,7%
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Schlussbestand	15.300.583 €	15.300.583 €	9.733.249 €	6.590.523 €	4.688.752 €	4.094.100 €

**Im Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit ergeben sich folgende Veränderungen:**

	<b>Kreditaufnahmen</b>		<b>Außerordentliche Tilgung aufgrund von Überschüssen</b>	
	<u>nach Entwurf</u>	<u>nach Veränderungs- nachweis</u>	<u>nach Entwurf</u>	<u>nach Veränderungs- nachweis</u>
2010	321.580 €	571.230 €	0 €	0 €
2011	0 €	0 €	510.400 €	564.500 €
2012	0 €	0 €	684.400 €	689.300 €
2013	0 €	0 €	720.500 €	821.500 €
2014	0 €	0 €	1.056.000 €	1.145.200 €

## Haushaltssatzung der Gemeinde Nümbrecht für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2005 (GV. NRW. S. 15), hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht mit Beschluss vom 21.04.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

Im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	-30.446.352,00 € <sup>1</sup>
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.727.256,00 €

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-29.190.240,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.311.642,00 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	- 5.220.230,00 €
---	------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	6.737.730,00 €
---	----------------

festgesetzt.

1) Erträge werden mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.

**§2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist wird auf 571.230,00 € festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für 2011 auf 760.000 € festgesetzt.

**§ 4**

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	4.280.904,00 €
und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	0,00 €

festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

23.000.000,00 €

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

### 1. Grundsteuer

- 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(Grundsteuer A) auf 290 v. H.
- 1.2 für die Grundstücke  
(Grundsteuer B) auf 395 v. H.

### 2. Gewerbesteuer

450 v. H.

## § 7

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 5.000,00 € sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.
2. Als geringfügige Investitionen im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 5.000,00 € nicht überschreiten.



3. Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 5.000,00 €, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie kleinere Investitionen. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen.

Aufgestellt:

gez.  
(Mast)

Gemeindekämmerer

Festgestellt:

gez.  
(Redenius)

Bürgermeister

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand		
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>						
10105	Zentrale Dienste				10.000 €	Die im Rathaus bestehende Telefonanlage wird zum 31.12.2010 gekündigt. Aus diesem Grund ist im Jahr 2010 eine Ausschreibung für die Beschaffung/Miete einer neuen Telefonanlage erforderlich. Eine Consultingfirma soll mit der Ausschreibung beauftragt werden. Für die Beratertätigkeit zur Unterstützung der Ausschreibung werden rd. 10.000 € benötigt.
<b>"Personalmanagement"</b>						
div. Kst.	Personalaufwendungen				58.900 €	Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenverzeichnis angepasst. Daneben wurden Tarifsteigerungen um 1,225 % (bisher 1 %) berücksichtigt. In den Folgejahren ab 2011 wurde mit 1 % Steigerung gerechnet.
<b>1.01.10 "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"</b>						
Kst. 101015	EDV/Orga				1.000 €	Zur Erfüllung der EU-Dienstleistungsrichtlinie zur Einrichtung eines einheitlichen Ansprechpartners wird über die Civitec Siegburg ein entsprechender Server beschafft und verwaltet. Die anhängigen Kommunen beteiligen sich über eine entsprechende Umlage. Für Nümbrecht bedeutet dies einen Jahresbeitrag in Höhe von rd. 1.000€.

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>											
<b>"Personalmanagement"</b>											
			88.137 €				58.419 €				58.889 €
<b>1.01.10 "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"</b>											
			1.000 €				1.000 €				1.000 €

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand		
<b>1.01.11 "Grundstücks- und Gebäudemanagement"</b>						
Kst. 11040	GGs Grötzenberg				95.000 €	Bei den Planungen zur Umsetzung der energetischen Sanierungsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II an der GGS Grötzenberg stellte sich heraus, dass die vorhandene Regenwasserentwässerungsleitung auf der Seite zur Industriestraße große Schäden aufweist und eine Neuverlegung erforderlich wird. Weitere Untersuchungen ergaben zudem im Altbauteil der Schule, dass vorhandene Schmutzwasseranschlüsse fehlerhaft an die oben genannte Regenwasserentwässerungsleitung angeschlossen sind und diese Fehlanschlüsse zwingend behoben werden müssen. Im Zuge dieser Arbeiten ist die bis 2015 erforderliche Dichtigkeitsprüfung für die restlichen Kanäle auf dem Gelände der GGS Grötzenberg mit vorgesehen. Die geschätzten Kosten für die o. g. Maßnahme belaufen sich auf ca. 95.000 €.
Kst. 11080	Gymnasium Nümbrecht					Irrtümlich wurde nur die Flursanierung im 3.OG in 2010 veranschlagt. Im Jahr 2011 ist der Flur im 2.OG zu sanieren.



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung		2010				Begründung
		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
		Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	
Kst. 12010	Rathaus				357.000 €	<p>Im Zuge der laufenden Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II und dem Wasserschaden 2.OG treten zunehmend weitere Schäden zu Tage, die die Frage aufwerfen, ob partielle Reparaturen der richtige Lösungsweg sind. Insbesondere das Heizungssystem ist altersbedingt verschlissen, das Rohrsystem ist völlig korrodiert und teilweise papierdünn. Während der lfd. Bearbeitung ist es zu einem weiteren Wasserschaden am Leitungssystem gekommen. Die Beheizung der Räume des Rathauses erfolgt über Gebläsekonvektoren, welche in die Schrankanlagen der Büros zum Flur hin integriert sind. Die in den letzten Jahren immer häufiger auftretenden Wasserschäden führen zunehmend zu Folgeschäden durch austretendes Heizungswasser und damit verbundenen, den Betrieb des Rathauses beeinträchtigenden Sanierungsarbeiten. Eine Sanierung ist auf Dauer unumgänglich, geplant ist dabei der Einbau statischer Heizkörper im Brüstungsbereich der Fensteranlagen. Die Schrankanlagen im Rathaus verursachen aufgrund ihres Alters einen immer stärker werdenden Reparaturaufwand.</p> <p>Die Lüftungskanäle oberhalb der Schränke sind seit dem Einbau zu öffnender Fenster außer Betrieb. Wegen zunehmendem Bedarf an Stauraum und den o.g. Gründen sollen die vorh. Schrankanlagen und Lüftungskanäle demontiert und durch neue deckenhohe Schränke in den Büros und Flurbereichen ersetzt werden. Im Zuge dieser Arbeiten ist ebenfalls ein Ersatz der stark abgenutzten Bodenbeläge, die Erneuerung der restl. Flurdecken und damit erforderliche Malerarbeiten im Rathaus vorgesehen. Im Bereich des Ratssaales ist im Zuge der Deckenarbeiten aus dem Konjunkturpaket II die Erneuerung der Ratssaaltechnik (Lüftung, Dachentwässerung, Beschallung, EDV, Beleuchtung) und des Bodenbelages erforderlich. Die geschätzten Kosten für die genannten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 957.000 €, welche auf drei Jahre (2010 - 2012) aufgeteilt werden. In die Planungsarbeiten ist ein Brandschutzsachverständiger eingeschaltet um die notwendigen Verbesserungen festzustellen.</p>

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand
			300.000 €				300.000 €				

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand		
Kst. 12010	Rathaus		11.000 €			Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt im Rahmen der Reparaturarbeiten als Folge des Wasserschadens im 2. OG.
Kst. 16030	Haus der Kunst				32.300 €	Die Miete für das Haus der Kunst wurde irrtümlich nicht veranschlagt.

**1.02 "Sicherheit und Ordnung"**

10202	Gewerbewesen	5.000 €				Die Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbewesen wurden irrtümlich nicht berücksichtigt und sind mit 5.000 € pro Jahr anzusetzen.
10205 Kst. 101302	Personenstandsangel.				4.000 €	Im Bereich des Standesamtes war aufgrund einer EU-Richtlinie die Einführung einer weiteren Software und die Beschaffung elektronischer Signaturkarten nötig. Bei der Civitec in Siegburg wurde ein entsprechender Server installiert, über den der elektronische Datenaustausch unter sämtlichen Kommunen möglich ist. Es wird mit jährlichen Kosten in Höhe von rd. 4.000 € gerechnet.
10206		750 €				Das Land zahlt für die Durchführung der Landwirtschafts-Zählung eine Entschädigung. Es wird mit einer Zahlung in Höhe von 750 € gerechnet.
10206					5.000 €	Für die Durchführung der nächsten Volkszählung werden in 2010 und 2011 jeweils 5.000 € benötigt.
10207	Gefahrenabwehr und -vorbeugung				1.600 €	Die Beschaffung von Ersatzakkus für Handscheinwerfer wurde fälschlich auf der Finanzstelle 5.100009 "Erwerb GWG Feuerschutz" geplant. Tatsächlich stellt die Beschaffung Aufwand im Ergebnisplan dar.
10207	Gefahrenabwehr und -vorbeugung				12.000 €	Aufgrund des schneereichen Winters waren die Feuerwehren in diesem Jahr bereits häufig im Gemeindegebiet im Einsatz. Insbesondere in der Zeit vom 01.-04.02.2010 mussten wegen drohender Einsturzgefahr Dächer von der immensen Schneelast befreit werden. Das führte bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits zu nicht vorhersehbaren Verdienstausfallerstattungen in Höhe von rd. 12.000 € und damit schon jetzt zu einer Überschreitung des sonst üblichen Jahresansatzes von 10.000 €. Der Ansatz soll im Haushaltsjahr 2010 um 12.000 € aufgestockt werden.





**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	

**1.03 "Schulträgeraufgaben"**

10302	Bereitst. der Hauptschule				1.000 €	Für die Haupt- und Realschule sowie das Gymnasium werden jeweils 1.000 € für die pädagogische Übermittagsbetreuung benötigt. Die Mittel sollen für den sächlichen Aufwand für Büromaterialien, Bastelmaterial usw. im Rahmen der verschiedenen Betreuungsangebote und AG's verwendet werden. Das Land NRW stellt bereits durch das Förderprogramm "Geld oder Stelle" die finanziellen Mittel für das Personal zur Verfügung.
10303	Bereitst. der Realschule				1.000 €	
10304	Bereitst. des Gymnasiums				1.000 €	
10304	Bereitst. des Gymnasiums				10.000 €	Durch die Einrichtung der Vierzügigkeit in der Klasse 5, die Umsetzung des doppelten Oberstufenjahrganges (10/11) aufgrund der Schulzeitverkürzung sowie durch die Oberstufenreform gemäß neuer Lehrpläne und Kursangebote wird bei der Lernmittelbeschaffung im Haushaltsjahr 2010 insgesamt mit Mehrkosten in Höhe von 10.000 € gerechnet.

**1.04 "Kultur"**

10401	Heimat- und Kulturpflege				1.500 €	Es handelt sich um den jährlichen Ansatz für Kunstaussstellungen. Der Ansatz wurde bisher irrtümlich nicht berücksichtigt.
-------	--------------------------	--	--	--	---------	--

**1.05 "Soziale Hilfen"**

10502	Hilfe bei ED/UL	34.000 €	40.000 €			Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Gemeinden je Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgabe "Aufnahme und Unterbringung" des vom § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreises eine pauschale Landeszuweisung, die entsprechend dem Zuweisungsschlüssel (§ 4 Abs. 1 Satz 3 FlÜAG) auf die Gemeinden verteilt wird. Die Zuwendung wurde irrtümlich bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Die Zahl der Personen, für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gezahlt werden ist im Vergleich zu Vorjahren deutlich gesunken, entsprechend müssen weniger Hilfen nach AsylbLG ausgezahlt werden. Der Ansatz ist anzupassen.
-------	-----------------	----------	----------	--	--	---

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand

**1.03 "Schulträgeraufgaben"**

			1.000 €				1.000 €				1.000 €
			1.000 €				1.000 €				1.000 €
			1.000 €				1.000 €				1.000 €

**1.04 "Kultur"**

			1.500 €				1.500 €				1.500 €
--	--	--	---------	--	--	--	---------	--	--	--	---------

**1.05 "Soziale Hilfen"**

34.000 €	40.000 €			34.000 €	40.000 €			34.000 €	40.000 €		
----------	----------	--	--	----------	----------	--	--	----------	----------	--	--

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	

**1.07 "Krankenhausfinanzierung"**

10701	Krankenhausfinanzierung		8.500 €			Die Veranschlagung entspricht dem GFG-Bescheid 2010.
-------	-------------------------	--	---------	--	--	--

**1.09 "Räumliche Planung und Entwicklung"**

10901	Raumplanung					Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes war für 2009 vorgesehen, musste jedoch nach 2010 verschoben werden. Der Ansatz wurde irrtümlich in den Folgejahren fortgeschrieben.
10901	Bebauungsplanung				20.000 €	Für die Erstellung von Bebauungsplänen werden jährlich rd. 20.000 € benötigt. Der Ansatz wurde irrtümlich nicht berücksichtigt und entspricht dem Ansatz der Vorjahre.
10901	Geobasisdaten	500 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.
10901	Sonst. Satzungen z. Bodenr	2.000 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.

**1.10 "Bauen und Wohnen"**

11001	Baugenehmigungsverf.	1.800 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.
11002	Aufg. der unteren Denkm.	500 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.

**1.15 "Wirtschaft und Tourismus"**

11502	Tourismus				2.100 €	Der jährliche Beitrag für den Touristikverein Oberberg wurde irrtümlich nicht veranschlagt und ist mit 2.100 € zu berücksichtigen. Die Veranschlagung entspricht den Ansätzen der vergangenen Jahre.
-------	-----------	--	--	--	---------	--

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand

**1.07 "Krankenhausfinanzierung"**

	8.500 €				8.500 €				8.500 €		
--	---------	--	--	--	---------	--	--	--	---------	--	--

**1.09 "Räumliche Planung und Entwicklung"**

	165.000 €	165.000 €			165.000 €	165.000 €			165.000 €	165.000 €	
			20.000 €				20.000 €				20.000 €
500 €				500 €				500 €			
2.000 €				2.000 €				2.000 €			

**1.10 "Bauen und Wohnen"**

	1.800 €				1.800 €				1.800 €		
	500 €				500 €				500 €		

**1.15 "Wirtschaft und Tourismus"**

			2.100 €				2.100 €				2.100 €
--	--	--	---------	--	--	--	---------	--	--	--	---------

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	
<b>1.16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"</b>					
11601	Steuern, allg. Zuweisg...				
	Gewerbesteuer	300.000 €			Der Haushaltsansatz wurde an das aktuelle Veranlagungs-Soll angepasst.
	Umsatzsteuer		10.000 €		Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.
	Einkommensteuer		500.000 €		Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.
	Kompensationsleistung		20.000 €		Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.
	Schlüsselzuweisung.		10.000 €		Die veränderten Ansätze bei der Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer sowie der Kompensationsleistung bewirken eine Veränderung der Steuerkraft und erfordern somit die Anpassung der Ansätze bei der Schlüsselzuweisung.
	Gewerbesteuerumlage			20.000 €	Der erhöhte Gewerbebesteuer-Ansatz bewirkt gleichzeitig eine Erhöhung des Ansatzes der Gewerbsteuerumlage sowie des Ansatzes "Fonds Dt. Einheit".
	Fonds Dt. Einheit			20.000 €	Der erhöhte Gewerbebesteuer-Ansatz bewirkt gleichzeitig eine Erhöhung des Ansatzes der Gewerbsteuerumlage sowie des Ansatzes "Fonds Dt. Einheit".
	Kreisumlage			100.000 €	Bei der Veranschlagung wurden die veränderten Steuereinnahmen sowie die Hebesätze der Beschlussvorlage des Kreishaushaltes 2010 berücksichtigt.
11602	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft, Zinsen unrentierlich		9.610 €		Durch Verschiebungen bzw. Neuplanungen ändern sich die Zinsen sowohl im unrentierlichen Bereich als auch bei den Kassenkrediten.
	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft, Zinsen Kassenkredite			14.884 €	Durch Verschiebungen bzw. Neuplanungen ändern sich die Zinsen sowohl im unrentierlichen Bereich als auch bei den Kassenkrediten.

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand
<b>1.16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"</b>											
	320.000 €				350.000 €				380.000 €		
		10.000 €				10.000 €				10.000 €	
		530.000 €				570.000 €				600.000 €	
		10.000 €				10.000 €				10.000 €	
		500.000 €			700.000 €				200.000 €		
			30.000 €				20.000 €				30.000 €
			30.000 €				20.000 €				30.000 €
	60.000 €				50.000 €						50.000 €
			6.964 €				44.881 €				87.731 €
			48.511 €				66.950 €				71.793 €

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand		
<b>Bilanzielle Abschreibung</b>						
div. Kst.	Bilanzielle Abschreibung				10.912 €	Durch Verschiebung bzw. Neuplanung von Investitionen ändert sich die Abschreibung entsprechend der Nutzungsdauer der verschiedenen Investitionsobjekte.
div. Kst.	Auflösung Sonderposten	85.809 €				Investitionszuwendungen bzw. Beiträge werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionsobjekte ertragswirksam aufgelöst. Durch Verschiebung bzw. Neuplanung der o.g. Investitionen ändert sich die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der verschiedenen Investitionsobjekte.
<b>Gesamtveränderung</b>		<b>430.359 €</b>	<b>69.110 €</b>	<b>540.000 €</b>	<b>779.196 €</b>	



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder -Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr -Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand
<b>Bilanzielle Abschreibung</b>											
			153.419 €				200.983 €				236.338 €
150.482 €				188.689 €				216.841 €			
514.282 €	273.500 €	1.215.000 €	758.931 €	1.282.489 €	263.500 €	755.000 €	775.133 €	840.641 €	213.500 €	785.000 €	628.651 €

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>						
10105	Zentrale Dienste				10.000 €	Die im Rathaus bestehende Telefonanlage wird zum 31.12.2010 gekündigt. Aus diesem Grund ist im Jahr 2010 eine Ausschreibung für die Beschaffung/Miete einer neuen Telefonanlage erforderlich. Eine Consultingfirma soll mit der Ausschreibung beauftragt werden. Für die Beratertätigkeit zur Unterstützung der Ausschreibung werden rd. 10.000 € benötigt.
5100002	Erwerb bewegliches AV Verwaltung				1.400 €	Im Zuge der personellen Umstrukturierung müssen drei neue Büroarbeitsplätze eingerichtet werden bzw. vorhandene Büroarbeitsplätze teilweise mit Mobiliar erweitert werden. Hierfür werden weitere 5.000 € benötigt.
<b>1.01.06 "Bauhof"</b>						
5200017	Restkauf Unimog					Der Leasingvertrag des derzeit genutzten Unimog läuft 2011 aus. Das Fahrzeug soll im Anschluss an den Leasingvertrag zum Restkaufwert in Höhe von 7.000 € übernommen werden. Die Veranschlagung erfolgte irrtümlich in 2012 und muss um ein Jahr nach 2011 vorgezogen werden.
<b>"Personalmanagement"</b>						
div. Kst.	Personalauszahlungen				65.900 €	Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenverzeichnis angepasst. Daneben wurden Tarifsteigerungen um 1,225 % (bisher 1 %) berücksichtigt. In den Folgejahren ab 2011 wurde mit 1 % Steigerung gerechnet.



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.01.10 "Technikunterstützte Informationsverarbeitung"</b>						
Kst. 101015	EDV/Orga				1.000 €	Zur Erfüllung der EU-Dienstleistungsrichtlinie zur Einrichtung eines einheitlichen Ansprechpartners wird über die Civitec Siegburg ein entsprechender Server beschafft und verwaltet. Die anhängigen Kommunen beteiligen sich über eine entsprechende Umlage. Für Nümbrecht bedeutet dies einen Jahresbeitrag in Höhe von rund 1.000 €.

<b>1.01.11 "Grundstücks- und Gebäudemanagement"</b>						
Kst. 11040	GGs Grötzenberg				95.000 €	Siehe Erläuterungen zum Ergebnisplan
Kst. 11080	Gymnasium Nümbrecht					Siehe Erläuterungen zum Ergebnisplan
Kst. 12010	Rathaus				357.000 €	Siehe Erläuterungen zum Ergebnisplan
Kst. 12010	Rathaus		11.000 €			Siehe Erläuterungen zum Ergebnisplan
Kst. 16030	Haus der Kunst				32.300 €	Die Miete für das Haus der Kunst wurde irrtümlich nicht veranschlagt.
5000012	Verkaufserlöse Gew.-Grdst.					Für den Verkauf von Gewerbegrundstücken wird in 2013 und 2014 mit Verkaufserlösen in Höhe von je 521.000 € gerechnet.
5200005	Computer Heizungssteuerung				23.000 €	Das Investitionsobjekt muss richtigerweise im Bereich "Grundstücks- und Gebäudemanagement" abgebildet werden und wird daher in das Profit-Center 1.01.11 umgehungen. Es ändern sich lediglich die Teilfinanzpläne, nicht der Gesamtfinanzplan. Der Teilfinanzplan 1.01.11 erhöht sich in den Auszahlungen um 23.000 €, der Teilfinanzplan 1.03.03 vermindert sich entsprechend in gl. Höhe.
5200050	Energetische Sanierung GGS Grötzenberg (Kon. II)	35.900 €			3.100 €	Die Maßnahmen des Konj. II wurden teilweise in 2009 begonnen und werden in 2010 abgeschlossen. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen werden in voller Höhe durch Landeszuwendungen gedeckt. Die von der Bezirksregierung mit Förderbescheid zugesagte Landeszuwendung wird für alle Konjunkturmaßnahmen in 2010 abgerufen. Daher sind die Zuwendungen in 2010 nochmals in voller Höhe und die Auszahlungen in Höhe der Restansätze bei den Einzelmaßnahmen zu veranschlagen.
5200051	Sporthalle GGS Grötzenberg (Kon. II)	8.950 €				
5200052	Energetische Sanierung GGS M'hausen (Kon. II)	74.600 €	1.000 €			
5200054	Sanierung Rathausdach (Kon. II)	34.250 €				
5200057	Kiga M'hausen (Kon. II)	7.400 €				



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.02 "Sicherheit und Ordnung"</b>						
10202	Gewerbewesen	5.000 €				Die Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbewesen wurden irrtümlich nicht berücksichtigt und sind mit 5.000 € pro Jahr anzusetzen.
10205 Kst. 101302	Personenstandsangel.				4.000 €	Im Bereich des Standesamtes war aufgrund einer EU-Richtlinie die Einführung einer weiteren Software und die Beschaffung elektronischer Signaturkarten nötig. Bei der Civitec in Siegburg wurde ein entsprechender Server installiert, über den der elektronische Datenaustausch unter sämtlichen Kommunen möglich ist. Es wird mit jährlichen Kosten in Höhe von rd. 4.000 € gerechnet.
10206		750 €				Das Land zahlt für die Durchführung der Landwirtschafts-Zählung eine Entschädigung. Es wird mit einer Zahlung in Höhe von 750 € gerechnet.
10206					5.000 €	Für die Durchführung der nächsten Volkszählung werden in 2010 und 2011 jeweils 5.000 € benötigt.
5100007	Erwerb Funk u. Alarmausr.					Für die Beschaffung von Funk- und Alarmausrüstung waren in 2012 bisher lediglich 5.000 € eingeplant. Benötigt werden tatsächlich 25.000 € für die Einführung des digitalen Funknetzes. Der Ansatz ist entsprechend zu korrigieren.
5000018	Verkauf Fahrzeuge			7.250 €		Der Verkauf des Fahrzeugs wurde bereits in 2009 abgewickelt.
5100009	Erwerb GWG Feuerschutz		1.600 €			Die Beschaffung von Ersatzakkus für Handscheinwerfer wurde fälschlich auf der Finanzstelle 5.100009 "Erwerb GWG Feuerschutz" geplant. Tatsächlich stellt die Beschaffung Aufwand im Ergebnisplan dar.
10207	Gefahrenabwehr und -vorbeugung				1.600 €	Die Beschaffung von Ersatzakkus für Handscheinwerfer wurde fälschlich auf der Finanzstelle 5.100009 "Erwerb GWG Feuerschutz" geplant. Tatsächlich stellt die Beschaffung Aufwand im Ergebnisplan dar.



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung		2010				Begründung
		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
		Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	
10207	Gefahrenabwehr und -vorbeugung				12.000 €	Aufgrund des schneereichen Winters waren die Feuerwehren in diesem Jahr bereits häufig im Gemeindegebiet im Einsatz. Insbesondere in der Zeit vom 01.-04.02.2010 mussten wegen drohender Einsturzgefahr Dächer von der immensen Schneelast befreit werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt führte dies zu nicht vorhersehbaren Verdienstaufschlägen in Höhe von rd. 12.000 € und damit schon jetzt zu einer Überschreitung des üblichen Jahresansatzes von 10.000 €. Der Ansatz soll um 12.000 € in 2010 aufgestockt werden.
<b>1.03 "Schulträgeraufgaben"</b>						
10302	Bereitst. der Hauptschule				1.000 €	Für die Haupt- und Realschule sowie das Gymnasium werden jeweils 1.000 € für die pädagogische Übermittagsbetreuung benötigt. Die Mittel sollen für den sächlichen Aufwand für Büromaterialien, Bastelmaterial usw. im Rahmen der verschiedenen Betreuungsangebote und AG's verwendet werden. Das Land NRW stellt bereits durch das Förderprogramm "Geld oder Stelle" die Mittel für das Personal zur Verfügung.
10303	Bereitst. der Realschule				1.000 €	
10304	Bereitst. des Gymnasiums				1.000 €	
<b>1.03.02 "Bereitstellung der Hauptschule"</b>						
5100021			3.600 €			Es wurde versehentlich der erhöhte Ansatz aus 2009 übernommen. Tatsächlich werden der Hauptschule jährlich 4.000 € für die Beschaffung von Inventar zur Verfügung gestellt. Der Ansatz ist entsprechend anzupassen.
<b>1.03.03 "Bereitstellung der Realschule"</b>						
5200005	Computer Heizungssteuerung		23.000 €			Das Investitionsobjekt muss richtigerweise im Bereich "Grundstücks- und Gebäudemanagement" abgebildet werden und wird daher in das Profit-Center 1.01.11 umgehängt. Es ändern sich lediglich die Teilfinanzpläne, nicht der Gesamtfinanzplan. Der Teilfinanzplan 1.01.11 erhöht sich in den Auszahlungen um 23.000 €, der Teilfinanzplan 1.03.03 vermindert sich entsprechend in gl. Höhe.



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung
<b>1.03 "Schulträgeraufgaben"</b>											
			1.000 €				1.000 €				1.000 €
			1.000 €				1.000 €				1.000 €
			1.000 €				1.000 €				1.000 €
<b>1.03.02 "Bereitstellung der Hauptschule"</b>											
<b>1.03.03 "Bereitstellung der Realschule"</b>											

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.03.04 "Bereitstellung des Gymnasiums"</b>						
10304	Bereitst. des Gymnasiums				10.000 €	Durch die Einrichtung der Vierzügigkeit in der Klasse 5, die Umsetzung des doppelten Oberstufenjahrganges (10/11) aufgrund der Schulzeitverkürzung sowie durch die Oberstufenreform gemäß neuer Lehrpläne und Kursangebote wird bei der Lernmittelbeschaffung im Haushaltsjahr 2010 insgesamt mit Mehrkosten in Höhe von 10.000 € gerechnet.
<b>1.04 "Kultur"</b>						
10401	Heimat- und Kulturpflege				1.500 €	Es handelt sich um den jährlich Ansatz für Kunstausstellungen. Der Ansatz wurde bisher irrtümlich nicht berücksichtigt.
<b>1.05 "Soziale Hilfen"</b>						
10502	Hilfe bei ED/UL	34.000 €	40.000 €			Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Gemeinden je Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgabe "Aufnahme und Unterbringung" des vom § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreises eine pauschale Landeszuweisung, die entsprechend dem Zuweisungsschlüssel (§ 4 Abs. 1 Satz 3 FlüAG) auf die Gemeinden verteilt wird. Die Zuwendung wurde irrtümlich bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Die Zahl der Personen, für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gezahlt werden ist im Vergleich zu Vorjahren deutlich gesunken, entsprechend müssen weniger Hilfen nach AsylbLG ausgezahlt werden. Der Ansatz ist anzupassen.
<b>1.07 "Krankenhausfinanzierung"</b>						
10701	Krankenhausfinanzierung		8.500 €			Die Veranschlagung entspricht dem GFG-Bescheid 2010.
<b>1.09 "Räumliche Planung und Entwicklung"</b>						
10901	Regional- und Bodenpl.					Siehe Erläuterungen zum Ergebnisplan
10901	Bebauungsplanung				20.000 €	Für die Erstellung von Bebauungsplänen werden jährlich rd. 20.000 € benötigt. Der Ansatz wurde irrtümlich nicht berücksichtigt und entspricht dem Ansatz der Vorjahre.
10901	Geobasisdaten	500 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.
10901	Sonst. Satzungen z. Bodenn.	2.000 €				Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung
<b>1.03.04 "Bereitstellung des Gymnasiums"</b>											
<b>1.04 "Kultur"</b>											
			1.500 €				1.500 €				1.500 €
<b>1.05 "Soziale Hilfen"</b>											
34.000 €	40.000 €			34.000 €	40.000 €			34.000 €	40.000 €		
<b>1.07 "Krankenhausfinanzierung"</b>											
	8.500 €				8.500 €				8.500 €		
<b>1.09 "Räumliche Planung und Entwicklung"</b>											
	165.000 €	165.000 €			165.000 €	165.000 €			165.000 €	165.000 €	
			20.000 €				20.000 €				20.000 €
500 €				500 €				500 €			
2.000 €				2.000 €				2.000 €			

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	
<b>1.10 "Bauen und Wohnen"</b>					
11001	Baugenehmigungsverf.	1.800 €			Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.
11002	Aufg. der unteren Denkm.	500 €			Die Gebühren wurden bisher nicht berücksichtigt.
<b>1.12.01 "Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV"</b>					
5200030	Brückensanierung Brucher Straße			30.000 €	Für Planungsleistungen ist ein Ansatz in 2010 in Höhe von 30.000 € zu veranschlagen. Der Ansatz in 2011 verringert sich entsprechend um 30.000 €.
5200034	Innerörtliche Umgehung	118.000 €		130.000 €	Die Veranschlagung erfolgt nach dem tatsächlichen Mittelzufluss und -abfluss sowie dem letzten Stand des Förderantrages.
5200039	Gehwege Harscheid		9.500 €		Die Maßnahme wird durch den Bauhof ausgeführt und somit konsumtiv verrechnet.
5200040	Gehwege Oberelben			25.000 €	Die Maßnahme war für 2011 vorgesehen. Der Landesbetrieb hat nun jedoch angekündigt, die Straße in Oberelben bereits 2010 zu erneuern, sodass die Maßnahme nach 2010 vorgezogen werden muss.



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.13.05 "Friedhofswesen"</b>						
5100043	Erwerb bewegl. AV Friedh.		2.800 €			Es werden jährlich 2.800 € zur Beschaffung von Anlagevermögen bereitgestellt. Versehentlich wurde der lfd. Ansatz doppelt veranschlagt.
5100046	Baul. Maßnahmen Fh.				6.500 €	Im Bereich der Friedhöfe mussten innerhalb der Haushaltsjahre Maßnahmen verschoben werden. Versch. Maßnahmen wurden irrtümlich doppelt als Einzelmaßnahmen und Sammelmaßnahmen veranschlagt. Die Ansätze wurden entsprechend korrigiert.
5200006	Urnenwand Friedhof Winterborn				86.000 €	Der Bau der Urnenwand soll bereits in 2010 erfolgen.
5200009	Erneuerung Pflanzstreifen Fh. Nümbrecht					Die Maßnahme wurde auf dem Sammelinvestitionsobjekt irrtümlich nochmal veranschlagt und wird daher hier herausgenommen.
5200011	Erneuerung Pflanzstreifen Fh. Winterborn					Die Maßnahme wurde auf dem Sammelinvestitionsobjekt irrtümlich nochmal veranschlagt und wird daher hier herausgenommen.
5200012	Wegesanie rung Fh. Marienberghausen				18.000 €	Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht muss die Wegesanie rung bereits 2010 durchgeführt werden.
5200013	Wegesanie rung Fh. Marienberghausen					Die Maßnahme wurde auf dem Sammelinvestitionsobjekt irrtümlich nochmal veranschlagt und wird daher hier herausgenommen.
5200071	Urnenwand Fh. Nümbrecht					Immer mehr Menschen wünschen eine Feuerbestattung, der Platz in den vorhandenen Urnenwänden reicht nicht aus. Aus diesem Grunde ist die Errichtung einer weiteren Urnenwand unumgänglich.
<b>1.15 "Wirtschaft und Tourismus"</b>						
11502	Tourismus				2.100 €	Der jährliche Beitrag für den Touristikverein Oberberg wurde irrtümlich nicht veranschlagt und ist mit 2.100 € zu berücksichtigen. Die Veranschlagung entspricht den Ansätzen der vergangenen Jahre.

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung

**1.13.05 "Friedhofswesen"**

	8.100 €				20.900 €						
	86.000 €										
					5.500 €						
					5.500 €						
	18.000 €										
					6.000 €						
			86.000 €								

**1.15 "Wirtschaft und Tourismus"**

			2.100 €				2.100 €				2.100 €
--	--	--	---------	--	--	--	---------	--	--	--	---------

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"</b>						
11601	Steuern, allg. Zuweisg...					
	Gewerbesteuer	300.000 €			Der Haushaltsansatz wurde an das aktuelle Veranlagungs-Soll angepasst.	
	Umsatzsteuer			10.000 €	Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.	
	Einkommensteuer			500.000 €	Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.	
	Kompensationsleistung			20.000 €	Die bisherige Veranschlagung entsprach den Orientierungsdaten. Der Ansatz wurde nun an die reg. Novembersteuerschätzung angepasst.	
	Schlüsselzuweisung.			10.000 €	Die veränderten Ansätze bei der Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer sowie der Kompensationsleistung bewirken eine Veränderung der Steuerkraft und erfordern somit die Anpassung der Ansätze bei der Schlüsselzuweisung.	
	Gewerbesteuerumlage				20.000 €	Der erhöhte Gewerbebesteuer-Ansatz bewirkt gleichzeitig eine Erhöhung des Ansatzes der Gewerbesteuerumlage sowie des Ansatzes "Fonds Dt. Einheit".
	Fonds Dt. Einheit				20.000 €	Der erhöhte Gewerbebesteuer-Ansatz bewirkt gleichzeitig eine Erhöhung des Ansatzes der Gewerbesteuerumlage sowie des Ansatzes "Fonds Dt. Einheit".
	Kreisumlage				100.000 €	Bei der Veranschlagung wurden die veränderten Steuereinnahmen sowie die Hebesätze der Beschlussvorlage des Kreishaushaltes 2010 berücksichtigt.
11602	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft, Zinsen unrentierlich		9.610 €		Durch Verschiebungen bzw. Neuplanungen ändern sich die Zinsen sowohl im unrentierlichen Bereich als auch bei den Kassenkrediten.	
	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft, Zinsen Kassenkredite				14.884 €	Durch Verschiebungen bzw. Neuplanungen ändern sich die Zinsen sowohl im unrentierlichen Bereich als auch bei den Kassenkrediten.
5000015	Allgemeine Investitionspauschale			20.000 €	Die bisherige Veranschlagung entsprach der 1. Proberechnung LDS. Der Ansatz wurde nun an die Festsetzung des LDS angepasst.	
<b>Gesamtveränderung</b>		<b>623.650 €</b>	<b>110.610 €</b>	<b>567.250 €</b>	<b>1.098.284 €</b>	



**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Verwaltung)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung
<b>1.16 "Allgemeine Finanzwirtschaft"</b>											
320.000 €				350.000 €				380.000 €			
		10.000 €				10.000 €				10.000 €	
		530.000 €				570.000 €				600.000 €	
		10.000 €				10.000 €				10.000 €	
		500.000 €		700.000 €				200.000 €			
			30.000 €				20.000 €				30.000 €
			30.000 €				20.000 €				30.000 €
	60.000 €				50.000 €						50.000 €
			6.964 €				44.881 €				87.731 €
			48.511 €				66.950 €				71.793 €
		20.000 €				20.000 €				20.000 €	
<b>363.800 €</b>	<b>440.600 €</b>	<b>1.235.000 €</b>	<b>705.682 €</b>	<b>1.093.800 €</b>	<b>308.400 €</b>	<b>775.000 €</b>	<b>601.490 €</b>	<b>744.800 €</b>	<b>213.500 €</b>	<b>805.000 €</b>	<b>399.825 €</b>

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Fachausschüsse)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand		
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>						
10107	Presse und Öffentlichkeit				300 €	Der Vereins- und Ehrenamtsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Ansatz für Städtepartnerschaften grundsätzlich um 300 € pro Jahr auf nunmehr 2.000 anzuheben. Für das Haushaltsjahr 2011 soll der Ansatz aufgrund des 25jährigen Jubiläums des Partnerschaftsvereins Gouvieux auf 2.500 € erhöht werden.
<b>Gesamtveränderung</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>300 €</b>	

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Ergebnisplan**

**Ergebnisplan (Änderungsempfehlungen der Fachausschüsse)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand	Mehr-Ertrag	Minder-Aufwand	Minder-Ertrag	Mehr-Aufwand
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>											
			800 €				300 €				300 €
0 €	0 €	0 €	800 €	0 €	0 €	0 €	300 €	0 €	0 €	0 €	300 €

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Fachausschüsse)**

Bezeichnung	2010				Begründung	
	HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung			
	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung		
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>						
5200072	Erwerb Baumaschinen				20.000 €	Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, für die Anschaffung eines Asphaltflächenluftheizers mit Asphaltmischanlage und eines Asphalt Schlittens 20.000 € bereit zu stellen. Die vorbeschriebene Anschaffung soll gemeinsam mit einer Nachbarkommune durchgeführt werden, bzw. soll die gemeinsame Nutzung mit einer Nachbarkommune vereinbart werden, um die Kosten möglichst gering zu halten und die Geräte möglichst effektiv zu nutzen.
10107	Presse und Öffentlichkeit				300 €	Der Vereins- und Ehrenamtsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nümbrecht, den Ansatz für Städtepartnerschaften grundsätzlich um 300 € pro Jahr auf nunmehr 2.000 anzuheben. Für das Haushaltsjahr 2011 soll der Ansatz aufgrund des 25jährigen Jubiläums des Partnerschaftsvereins Gouvieux auf 2.500 € erhöht werden.
<b>1.12 "Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV"</b>						
5200073	Erneuerung Straßen				200.000 €	Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat, für die Erneuerung einzelner durch den extremen Winter 2009/2010 stark beschädigter Straßenabschnitte insgesamt 200.000 € zur Verfügung zu stellen.
<b>Gesamtveränderung</b>		<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>220.300 €</b>	

**Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2010 - Finanzplan**

**Finanzplan (Änderungsempfehlungen der Fachausschüsse)**

2011				2012				2013			
HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung		HH-Verbesserung		HH-Verschlechterung	
Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung	Mehr-Einzahlung	Minder-Auszahlung	Minder-einzahlung	Mehr-Auszahlung
<b>1.01 "Innere Verwaltung"</b>											
			800 €				300 €				300 €
<b>1.12 "Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV"</b>											
0 €	0 €	0 €	800 €	0 €	0 €	0 €	300 €	0 €	0 €	0 €	300 €



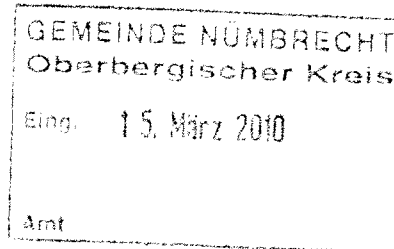
# CDU

## Gemeindeverband Nümbrecht

Werner Demmer • Zur Melm 2a • 51588 Nümbrecht

Herrn Bürgermeister  
Hilko Redenius  
Hauptstraße 16

51588 Nümbrecht



Mitglied der CDU  
Ratsfraktion  
Werner Demmer

Zur Melm 2a  
51588 Nümbrecht

☎ 02295-901596



werner.demmer@benroth.de

### Kauf von Straßenbaumaschinen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stelle ich den Antrag, Gelder bis 100 T EURO für den Kauf von Straßenbaumaschinen für unseren Bauhof bereit zu stellen.

Hier wäre es sinnvoll, die Anschaffung mit anderen Kommunen gemeinsam zu tätigen.

#### Begründung:

Durch den langen und starken Winter sind unsere Straßen in einen sehr schlechten Zustand versetzt worden.

Der Maschinenpark für Straßenbau in unserem Bauhof ist nicht vorhanden.

Mit entsprechenden Maschinen ist der Bauhof in der Lage eigenständig mehr Straßen in einen besseren Zustand zu bringen.

Um den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten, stelle ich außerdem den Antrag, die Fremdvergabe im Straßenbau um die Summe zu kürzen, die für die anzuschaffenden Maschinen benötigt wird.

Mit freundlichen Grüßen

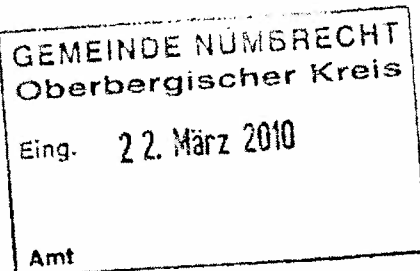
CDU Fraktion Nümbrecht

Werner Demmer

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ratsfraktion Nümbrecht**

An den  
Bürgermeister der  
Gemeinde Nümbrecht  
Herrn Hilko Redenius  
Rathaus Nümbrecht

51588 Nümbrecht



Jürgen Rogowski  
Rauthstr. 7  
51588 Nümbrecht  
Tel. 02293/4339  
e-Mail: Jrogowski@t-online.de

den 18.03.2010

**Betr. Stelle auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung, Toiletten Schulzentrum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redenius,

zur Ratssitzung am 21. April 2010, zum Haupt- und Finanzausschuss am 19. April 2010 und zur Sitzung des  
Familienausschusses stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

**Die Gemeinde Nümbrecht stellt im Haushalt 2010 (Stellenplan) und im Zeitraum des  
Haushaltssicherungskonzeptes einen Ansatz für eine Stelle auf Basis einer geringfügigen  
Beschäftigung ein, die für die Kontrolle, Aufsicht und Sauberkeit der Sanitäreinrichtungen im  
Schulzentrum zuständig ist.**

Begründung:

Unsere Schullandschaft verändert sich, gewinnt deutlich an Attraktivität, aber es gibt kein Papier auf den Toiletten  
und die Zustände dort sind unbeschreiblich. Das alles passt nicht zusammen.

Die Toilettenkraft beseitigt den größten Dreck, der in den Pausen entsteht. Die Grundreinigung erfolgt dann  
nachmittags durch professionelle Reinigungskräfte.

In den Pausen zeigt die Person in den Toiletten Präsenz. So mancher Dreck und so manche Unordnung entstehen erst  
gar nicht, das ist nachvollziehbar. Welcher Schüler stopft schon die Toilette mit Papierrollen voll, oder "vergisst"  
seinen Müll, während ein Erwachsener zuschaut?

Auch der SPD Fraktion, wäre es lieber die Problematik pädagogisch und im Ansatz zu lösen. Diese Problematik ist  
aber so alt wie die Schule und es wird jetzt einfach Zeit, mit Ganztage und Mensa und Konkurrenz in der  
Nachbarschaft, das dieses Thema endlich - nicht nur verbal- angegangen wird. Dieses Konzept wird in  
einigen Schulen in Nachbarkommunen umgesetzt und hat den erwünschten Effekt, saubere Toiletten, zufriedener  
Eltern und Kinder, deutlich erreicht.

Eine weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rogowski  
(Vorsitzender)

Heidrun Schmeis-Noack  
(stellv. Vorsitzender)

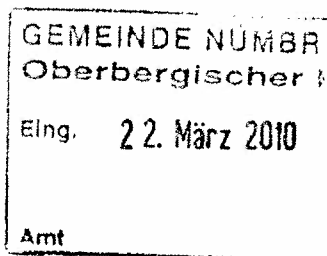


**NÜMBRECHT SPD**

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ratsfraktion Nümbrecht**

An den  
Bürgermeister der  
Gemeinde Nümbrecht  
Herrn Hilko Redenius  
Rathaus Nümbrecht

51588 Nümbrecht



Jürgen Rogowski  
Rauthstr. 7  
51588 Nümbrecht  
Tel. 02293/4339  
e-Mail: Jrogowski@t-online.de

den 18.03.2010

**Betr. Prüfung interkommunaler Bauhof**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redenius,

zur Ratssitzung am 21. April 2010, zum Haupt- und Finanzausschuss am 19. April 2010 und zur Sitzung des Bauausschusses am 24.03.2010, sowie zur Sitzung des Betriebsausschusses am 25.03.2010 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

**Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen ob eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Bauhofes mit einer oder mehreren Nachbarkommunen ein für die Bürgerinnen und Bürger verbessertes Leistungsangebot, sowie durch Synergieeffekte positive finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde Nümbrecht hat.**

Begründung:

Der moderne Bauhof muss als kleines mittelständiges Unternehmen geführt und gesehen werden. Gerade in der heutigen Zeit der knappen Kassen ist es wichtig, alle Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu nutzen, auch um den Bürgerinnen und Bürgern ein Leistungsangebot zu erhalten und wenn möglich auszubauen.

Eine weitere Begründung erfolgt in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rogowski  
(Vorsitzender)



**NÜMBRECHT SPD**